Der Lechruderer

INFORMATIONEN DES RUDER CLUB AM LECH KAUFERING e.V. NR. 112/2-2013

Inhalt

15. Welfenregatta
Titelseite

Rückblick auf JHV
Seite 3

BRV-Verbandstag in Kaufering
Seite 4

Regatta Passau
Seite 6

Ostertrainings-lager d. Jugend
Seite 7

Ergocup Starnberg
Seite 7

Rudertechnik
Seite 8

Regatta Regens-burg
Seite 8

Nachruf Frank Ochsner
Seite 9

Erfolgreiche Ruderer d. RCLK
Seite 9

8. Juni, Fest-veranstaltung
Seite 10

Kurz-Chrono-logie RCLK
Seite 11

Ruder -Termine
Seite 12

Der erfolgreiche Frauenachter des RCLK bei der Welfenregatta

15. Welfenregatta 2013

Sportlicher Höhepunkt der 25- Jahr- Feier des RCLK mit Rekordbeteiligung

Mit einem Rekord-Meldeergebnis fand am Samstag, dem 4. Mai 2013, die 15. Welfenregatta des Ruderclubs am Lech Kaufering statt.
12 Achter- und 22-Vierer-Mannschaften aus ganz Bayern, Baden-Württemberg und aus Österreich waren am Start.
Über 6.000m (Kinder und Junioren 4.000m) ging es um Pokale und Medaillen und um Punkte in der Alpen-Achter-Serie der Ruderer mit Regatten in Passau, Kaufering, Konstanz, Starnberg, Klagenfurt (A) und Eglisau (CH). Für die Vierer gibt es eine Gemeinschaftswertung mit dem "Prienathon" auf dem Chiemsee, dem "Ruperti-Pokal" in Waging und der Donau-Langstrecke von Straubing nach Deggendorf.
Nach einem 4. Platz im Vorjahr gewannen die Ruder-Recken des 1. Wiener Ruder Clubs LIA das Hauptrennen der Regatta in 20:26,45 min - und damit den Wander-Preis, den bronzenen "Welfen-Löwen". Darüber hinaus auch den Pokal für die absolut tagesschnellste Achter-Mannschaft, gestiftet vom Landsberger Landrat Walter Eichner.
Ein großartiger dritter Platz in diesem Rennen ging mit 21:29,86 an den jungen Kauferinger Damen-Achter in der Besetzung Katharina Röpke, Anita Waidhauser, Franziska Storhas, Marlene Kaschel, Stephanie Huber, Anna Storhas, Carolin Röpke, Regine Rössle und Steuerfrau Judith Sigl (s. Bild oben). Die Crew um Schlagfrau Regine Rössle trainiert erst seit Beginn dieser Saison in dieser Besetzung und peilt jetzt nach ihrem Kauf-

eringer Erfolg die Regatten in Starnberg und Klagenfurt auf dem Wörthersee an.
Das stark besetzte Viererfeld gewann eine Mannschaft des Münchener Ruder-und Segel-Vereins "Bayern" aus Starnberg. Ebenfalls "nur" Dritte von 16 Mannschaften wurden hier die Vorjahressieger vom RCLK (Andreas Fischer, Markus Schubert, Carolin Röpke, Anna Storhas und Steuerfrau Franziska Storhas) (s. Bild unten) ;zwar erneut mit bester absoluter Laufzeit (25:39,06 min) - was aber auf Grund der Handicap-Wertung der Kauferinger Regatta, die Mannschaftsalter und Geschlecht der Aktiven berücksichtigt, nicht zum Sieg in dieser Klasse reichte.

Die Rennen der Junioren und Kinder über 4.000m sahen jeweils Kauferinger Boote als Sieger (Junioren: Lenhard Wartena, Korbinian Schütz, Axel Roth, Theis Hagemeister und Steuerfrau Johanna Götz mit 16:44,39 und Kinder: Adrian Dörfler, Tim Tepe, Georg Lanz, Benedikt Eberhardt und Steuerfrau Lia Schütz mit 21:11,79 min) (s. Bilder unten). Die jüngsten Sieger konnten dafür den von 1. Bürgermeister der Gemeinde Kaufering gestifteten Pokal von Erich Püttner persönlich in Empfang nehmen.

(*Junioren Lenhard, Korbinian,Axel, Theis)*

(Siegerehrung durch 1. Vorsitzenden Michael Waidhauser und1. Bürgermeister von Kaufering Erich Püttner, v.l.n.r.)

Neben den herausragenden sportlichen Leistungen unserer aktiven Ruderer ist noch zu erwähnen, dass etwa 65 Mitglieder des RCLK, darunter erfreulicherweise viele Jugendliche, zudem sich noch als Helferinnen und Helfer, sei es als Wettkampfrichter, als Stegwarte, beim Essen- und Getränkeverkauf, im Regatta-

büro, um nur einige Tätigkeiten im Vorder- bzw. Hintergrund zu nennen, betätigten. Bewährt hat sich wieder der Bau und das Zuwasserlassen eines zweiten Hilfssteges duch Michael Krieger und Ulrich Wallenda, so dass die Regatta reibungslos bei idealen äußeren Bedingungen durchgeführt werden konnte. *"Ich bedanke mich bei der rührigen Vorstandschaft und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement eine solche Veranstaltung wie die Welfenregatta erst möglich machen."* (Aus dem Grußwort des Landrats Walter Eichner).

Text: Ingolf Wunderlich/Peter Thumann
Fotos: Peter Thumann

(Der Organisator der Welfenregatta Ingolf Wunderlich mit Assistentin Carolin)

(Das charmante Regattabüroteam Daniela und Gerti)

Aus der Jahreshauptversammlung und den Rudertreffs zur Lage und zur Entwicklung des Ruderclubs

Der Anbau ist im Wesentlichen abgeschlossen, der Gasanschluss muss noch verändert werden, die Tore sind fertig zu stellen. Es fehlen noch das Pflaster für den Abstellplatz der Bootsanhänger und die Erstellung des Kraftraums. Im Rahmen des Budgets werden diese Arbeiten im laufenden sowie im nächsten Jahr vollendet werden.

Es laufen weiterhin Verhandlungen mit der VR-Bürgerenergie-Genossenschaft und der Marktgemeinde Kaufering über die Verpachtung unseres Bootshausdaches zum Zweck der Solarstromerzeugung. Unser Bootshaus ist Teil eines Gesamtkonzeptes, welches das Bootshaus, das neue Schützenhaus und die Halle für die Gerätschaften der Bruderschaft des Hl. Leonhards umfasst. Im Rahmen dieses Konzepts würden wir einen „Unterpachtvertrag" mit der VR-Bürgerenergie-Genossenschaft abschließen, der Hauptverpächter wäre die Marktgemeinde. Sehr günstig wäre es, wenn wir einen Teil des Solarstroms selbst zur Warmwassergewinnung nutzen könnten, aber das ist vorerst nur Wunschdenken.

(Hochbetrieb am Steg bei der Welfenregatta)

Unser langjähriger Ruderwanderwart Georg Nieß hat sein Amt an Anita Waidhauser und Marlene Kaschel abgegeben. Georg, vielen Dank für die treuen Dienste und den Neuen viel Spaß und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe. Der Ruderclub am Lech Kaufering hat übrigens auch 2012 wie schon 2010 und 2011 den Wanderruderpreis des Bayerischen Ruderverbands für die meisten Ruderkilometer in der Größenklasse 81 bis

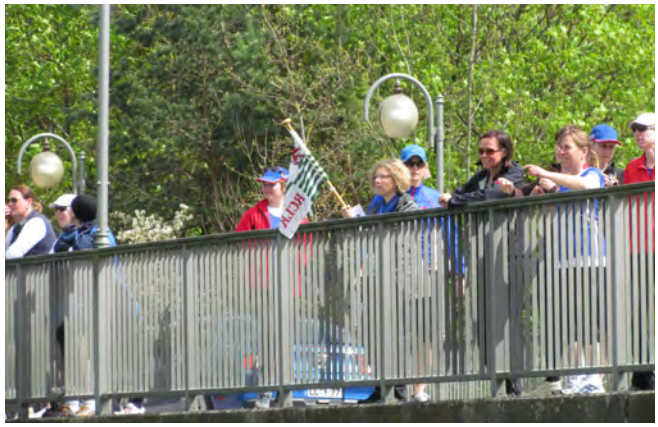
150 aktive Ruderer errudert.
Der Putzdienst klappt nicht regelmäßig, die Jugend putzt munter mit, aber auch noch nicht konsequent genug. Es sei in diesem Zusammenhang an die satzungsgemäße Verpflichtung zur Ableistung von Arbeitsstunden durch alle Mitglieder erinnert!

(Michael und Heiner hatten alle/alles im Blick)

Das neue elektronische Fahrtenbuch „efa“ wird bereits eifrig genutzt. Die Boote sollen jeweils fünf Minuten vor dem Rudertermin eingeteilt werden, der Obmann trägt erst nach der Bootseinteilung die Fahrt ein. So die Theorie, wir müssen aber aufpassen, dass hier keine anarchistischen Zustände einreißen und jede Mannschaft ihr Boot schnell selbst einträgt und der Rest soll dann schauen, was aus ihm wird.
Im Jahr 2013 wollen wir einen „Freiruderer“ einführen, zu dem Judith Sigl ein Konzept erarbeiten wird. Ziel ist es, die Unfälle und Beschädigungen so weit wie möglich zu verhindern. Zur Bootspflege und zur Benutzung der Boote sollen die bestehenden Regeln stärker in Erinnerung gerufen und danach gehandelt werden. An unsere erfahrenen Mitglieder ergeht die Bitte, unsere Neulinge höflich, aber bestimmt auf die Regeln der Ruderordnung hinzuweisen.

(Kurz vorm Ziel wurde alles gegeben)

Wir werden auch 2013 eifrig an Regatten teilnehmen. Für jede Regatta soll sich ein Verantwortlicher finden, der an der Regatta teilnehmen will, genügend Mitstreiter um sich schart und dann die Anmeldung vornimmt sowie die Reise organisiert. Zur Absprache eignen sich hier besonders die monatlichen Rudertreffen.
Unser Mondschein-Rudern ist im Jahr 2012 etwas kurz gekommen. Einen "Mondscheinruderwart" werden wir kaum ernennen, aber ein Ruderer oder eine Ruderin mit Interesse an dieser schönen Aktion, der oder die immer wieder an den Vollmond erinnert, wäre schon schön! Interessierte bitte melden!
Mit der Welfenregatta und der Feier zum 25-jährigen Bestehen des Ruderclubs stehen zwei bedeutende Ereignisse im Vereinsleben an. Ich freue mich auf einen erfolgreichen Verlauf und schöne Feste, aber auch auf die anschließend wieder einkehrende relative Ruhe und einen geordneten Ruderbetrieb.
Alle Mitglieder sind zu den Rudertreffen jeweils am ersten Freitag eines Monats herzlich eingeladen, um ihre Ideen und Beiträge zu äußern. Hier haben alle die Gelegenheit, sich über das Geschehen im Ruderclub zu informieren und zum guten Gelingen unserer Clubarbeit beizutragen.
Michael Waidhauser (1. Vorsitzender)



Jahrestagung der Bayerischen Ruderer in Kaufering

Hochkarätig besetzt war die Veranstaltung im Bootshaus des Ruder Club am Lech Kaufering e.V.. Im Rahmen des Jubiläumsjahres 25 Jahre RCLK war der 49. Verbandstag des Bayerischen Ruderverbandes nach Kaufering vergeben worden. Mitte März trafen sich das Präsidium des BRV unter der Leitung des BRV-Präsidenten Thomas Stamm und über 50 Vereinsvorstän-

de und Vereinsdelegierte in Kaufering zu ihrer jährlichen Sitzung. Mit dabei waren auch der 1. Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes, Siegfried Kaidl aus Schweinfurt und der Ehrenpräsident des BRV Prof Klaus Ulbrich aus Krün. Michael Waidhauser begrüßte als 1. Vorsitzender des RCLK die Gäste aus ganz Bayern und drückte seine Freude aus über die zahlreich angereisten Ruderer. Kurz führte er über die noch junge Geschichte des RLCK aus. Der 1. Bürgermeister von Kaufering Erich Püttner freute sich, die Gäste begrüßen zu dürfen, und stellte den Markt Kaufering vor. Hierbei wies er auf die Bedeutung der Tätigkeiten der Vereine in einer so kleinen Gemeinde als wichtiges gesellschaftliches Thema hin.

(Die Juniorinnen Theresa, Anna, Cindy, Magdalena m.Stfr. Lia bei der Welfenregatta)

Thomas Stamm führte als Präsident durch die Veranstaltung und bat Siegfried Kaidl um Informationen aus dem Spitzenverband. Dieser erwähnte, dass bei der Neuordnung des Deutschen Sportabzeichens Rudern nicht mehr berücksichtigt worden ist. Auch hat der DRV eine enge Finanzstruktur. Von der Politik werden Fördermittel nur auf Basis der errungenen Medaillenplätze auf internationalen Wettbewerben (Regatten) zur Verfügung gestellt.
Auch der BRV-Präsident beklagte, dass die Fördermittel im Bundesland Bayern gekürzt würden und nur nach Medaillenrängen geschielt werde. In Bayern habe Rudern auch nicht den Stellenwert wie in nord- und östlichen Bundesländern. Z.B. werden in Sachsen-Anhalt Trainer bereits für die Betreuung von Junioren-B (15/16-Jährige) vom Land finanziert. In Bayern gibt es kaum einen Ruderverein, der über hauptamtliche Trainer verfügt. Der Landestrainer Markus Wöstermeyer zeigte die dünne Junioren-Landschaft in Bayern auf. Er beklagte die mangelnde Leistungsbereitschaft und die vielfältigen Ablenkungsmöglichkeiten. Auch monierte er mangelnde grundsätzliche motorische Fähigkeiten vieler Jungendlicher. Wenn hier nicht die Breite gefördert wird, wird es auch keine Spitzenruderer in der Seniorenklasse geben.

(*Gemischter JuniorInnen-Vierer: Leslie, Laurenz,Bendix, julian m.Stfr. Leonie)*

Das Mittagessen wurde im Gasthaus zur Brücke eingenommen. Anschließend wurden zwei neue Boote des BRV getauft. Der Renn-Vierer mit Steuermann und der Renn-Doppelzweier werden Vereinen und Mannschaften zur Verfügung gestellt, welche ambitionierte, talentierte und erfolgversprechende junge Ruderer vorzeigen können. Hinter den Kulissen wurden von Mitgliedern des RCLK Getränke und Kuchen serviert. Michael Waidhauser verwies in seinem Schlusswort auf die Welfenregatta in Kaufering Anfang Mai und die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums des RCLK am 08. Juni mit Jazz im Bootshaus, alle seien hierzu herzlich eingeladen. Auch dankte er den vielen Helfern, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Ulrich Wallenda

Regatta Passau

Der Frühjahrstest der Masters des RCLK beim Inn-River-Race verlief durchaus siegreich. Beim Start über die Langstrecke von fünf Kilometern auf dem Inn zu Passau konnten im Vierer ohne Steuermann die Ruderer Ulrich Wallenda (67), Michael Waidhauser (57), Martin Breitschaft (50) und Schlagmann Jens Tepe (47) die ältere und auch jüngere Konkurrenz unter anderem aus Bregenz am Bodensee und weiten Teilen Deutschlands auf die Plätze verweisen. Bei starkem Gegenwind und entsprechendem Wellengang zwischen der Festung Neuburg am Inn und dem Bootshaus des Passauer Rudervereins war es nicht leicht, Kurs zu halten und die optimale Linie in dem strömenden Gewässer zu steuern. Sie siegten mit einer Zeit von 20:09 Minuten.

Gemeldet unter Mixed-Achter, ging die RCLK-Mannschaft des RCLK mit Anita Waidhauser (54), Marlene Kaschel, Norbert Baumann (61), Helmut Guggenmos (58), Ingo Kaufmann (47), Dr. Paul Milz (63), Hans-Jürgen Wagner (47), Schlagmann Ingolf Wunderlich (59) gesteuert von Katharina Röpke in der Altersklasse D (Mindest-Durchschnittsalter 50 Jahre) auf die Strecke. Mit einer Zeit von 21:26 Minuten ging der Achter durch das Ziel. Da die 8-er Mannschaft nicht original als Mixed (je vier Männer und Frauen) gelten konnte, wurde eine eigene Wertung vorgenommen, um die Wertung zum Alpenachter zu ermöglichen. Hierfür ist der Anteil der im Boot sitzenden Menge der Geschlechter sozusagen wurscht. Ein Vergleich mit den reinen Männer-Achtern kann damit natürlich nicht gezogen werden. Diese waren selbstverständlich schneller unterwegs. Auch zeigte noch ein Trainingsrückstand seine Wirkung. Aber, um Norbert Baumann zu zitieren, Spaß muss sein und eben „das Miteinander“ im Boot, eben der gesellschaftliche Teil ist nicht zu vernachlässigen.

Fünftausend Meter im Gleichtakt, absolute Konzentration bei jedem der etwa 500 Schläge auf der Strecke bei einer Schlagfrequenz von 25 bis teilweise 29 je Minute erfordert Übung und Zusammenspiel. Aber dieses gemeinsame Erlebnis, das jeder seinen Teil einbringt in den Vortrieb des Boots, dieses Team-Work Pur ist die Besonderheit beim Rudersport. Absolut unfallfrei, Gelenke schonend und trotzdem mit vollem physischen und psychischem Einsatz setzt dieser Sport seine Reize für jedes Alter.

Der Ausflug nach Passau wurde wieder am Sonntag mit einer kleinen Wanderfahrt den Inn aufwärts nach Schärding abgerundet. Schärding mit seinem schon oberösterreichischen Charme ist immer eine Reise wert. Die Ruderer ließen sich ausgezeichneten Kaffee und Kuchen schmecken und konnten damit ihre strapazierten Kohlehydrate-Speicher wieder auffüllen. Boote bekamen wir freundlicherweise von den Passauer Ruderfreunden zur Verfügung gestellt. Bei der Rückkehr war ein großes Drachenboot-Event vor dem Bootshaus der Passauer.

Ulrich Wallenda

(Welfenrgatta: Norbert Baumann, Sabine Doberenz, Thomas Schreiber, Manfred Huber)

(Welfenrgatta-Achter der Männer: Uli Wallenda, Michael Waidhauser, Martin Breitschaft, Hans-Jürgen Wagner, Dr. Paul Milz, Helmut Guggenmoos, Thomas Schindele, Jens Tepe, Stfr. Katharina Röpke)

Ostertrainingslager der Jugend

"Ruderer sind dick, dumm, gefräßig und faul" sagt ein altes Kauferinger Sprichwort. Dass dies ganz und gar nicht stimmt, bewiesen die Jugendlichen des RCLK während ihres Trainingslagers in den diesjährigen Osterferien. Nach langen Wintermonaten auf den Trainingsergometern sehnten sich die Jugendlichen danach, endlich wieder ins Rennboot steigen zu können und auf dem Wasser zu trainieren. Voller Motivation traten sie daher am Donnerstag im Ruderclub an und wurden von ihren Trainern auch sofort gefordert. Es ging los mit einem Eingangstest im Einer über 1000/ 1500/2000m, je nach Altersklasse der Ruderer. Anhand der gemessenen Zeiten wurden dann am Abend von den Trainern zwei Gruppen gebildet , die während des Trainingslagers zusammen trainieren sollten. Für die kommenden Tage hatten die Trainer sich ein sehr abwechslungsreiches, aber mindestens genauso anstrengendes Programm bestehend aus Technik/-Kraft/ -und Ausdauertraining für die Athleten ausgedacht. Um halb sieben klingelte jeden Tag der Wecker und noch vor dem Frühstück musste ein Stauseelauf oder eine kurze Wassereinheit absolviert werden. Danach stand schon nach einer kurzen Pause die zweite Einheit an, die bis zum Mittagessen dauerte. Auch am Nachmittag hatten die Jugendlichen jeweils zwei Trainingseinheiten zu überstehen, bevor der Tag endlich zu Ende war. Das Training war so anstrengend, dass die auf 23 Uhr angesetzte Bettruhe von fast allen Jugendlichen freiwillig eingehalten wurde.

Über das Osterwochenende legten wir allerdings auch eine Erholungspause ein. Von Samstagabend bis Sonntagnachmittag konnten die Jugendlichen wieder nach Hause, um sich dort zu erholen und am Sonntag auch Ostergeschenke suchen zu können.
Ab Sonntagmittag wurden sie dann allerdings nochmal stark von ihren Trainern gefordert und auch in der zweiten Hälfte des Trainingslagers zu Höchstleistungen angetrieben.
Am Dienstag stand dann zum Abschluss noch der Ausgangstest als Vergleichswert zum Eingangstest an. Dieser Wert gibt den Trainern eine Orientierung, wie sehr sich die Athleten in dieser Woche gesteigert haben.
Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Eltern, die uns durch ihre Unterstützung beim Kochen sensationell unterstützt haben und ohne die dieses Trainingslager in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.
Trainer und Athleten können sich nun gut vorbereitet auf die kommende Saison freuen.
Gregor Hanke

Ergocup Starnberg

Sieger werden im Winter geformt, wird unter Ruderern immer gesagt. Die Generalprobe vor der Wettkampfsaison nach den langen Wintermonaten, in denen nur in der Halle trainiert werden konnte, fand wie jedes Jahr auch 2013 wieder im Februar in der Schlossberghalle in Starnberg statt. Auch aus Kaufering reisten wieder zahlreich Jugendliche an, um sich gegen ihre Konkurrenten aus ganz Deutschland zu beweisen. Dafür mussten sie sich 30 Minuten auf dem Ergo quälen und dabei eine möglichst große Strecke zurücklegen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von ihren Ruderkameraden und Trainern, die fleißig anfeuerten. Insgesamt konnten die Trainer mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden sein. In der Altersklasse der Juniorinnen B ließ Theresa Gayer (s. Bild unten) sogar alle Konkurrenten hinter sich und gewann mit knapp über 7000m in ihrer Altersklasse.

Außerdem erkämpften die Kauferinger Jugendlichen viele zweite und dritte Plätze. Den absoluten Bestwert innerhalb des Vereins gelang Theis Hagemeister, der nur knapp an den 8000m scheiterte und damit Platz zwei in der Altersklasse der Junioren B belegte.
Traditionsgemäß traf sich die Jugend am Abend zur Jugendvollversammlung mit anschließender Übernachtung im Bootshaus. Dabei wurde die Jugendleitung neu gewählt, die jetzt aus den beiden Jugendleitern Markus Schubert und Niels Hagemeister sowie den fünf Beisitzern Korbinian Schütz, Lenhard Wartena, Axel Roth, Theresa Gayer und Gregor Hanke besteht.
Nach diesem gelungenen Auftakt freuen sich Trainer und Athleten auf eine tolle und hoffentlich erfolgreiche Saison.
Gregor Hanke

Rudertechnik

Da wir ein Verein sind, in den viele erst im fortgeschrittenen Alter eintreten, um den Rudersport kennen zu lernen (gemeint ist hier ein Alter von mehr als 18 oder 20 Jahren), werden in den verschiedenen Ausgaben des *Lechruderers* Fehler und deren Beseitigung in unregelmäßiger Reihenfolge beschrieben. In der vorliegenden Ausgabe seien nur kurz zwei Punkte erwähnt.
Ruderprofessor Dr. Peter Schwanitz aus Berlin ermittelte, dass, allein für die Ruderbewegung ohne Vortrieb zu erzeugen, bereits zwischen 15 und 25 % der Energie erforderlich ist. Also: Bewegungsablauf optimieren und wir haben mehr Energie für den Vortrieb. Ich habe dies in einer der vorigen Ausgaben bereits ausgeführt.
Einem Artikel des neuen Buches „Rowing Faster“ von Dr. Volker Nolte ist zu entnehmen, dass rein rechnerisch der Ruderer, der Mensch für seine lebensnotwendigen Funktionen (Steuerungen, Wärmeproduktion, und dgl.) 85 % der über die Nahrung und die Atmung aufgenommenen Energie benötigt. Für alle anderen Tätigkeiten wie Rudern oder Schach stehen nur restliche 15 % zur Verfügung (in späteren Ausgaben mehr dazu).
Ulrich Wallenda

Regatta Regensburg

Endlich geht es wieder los. Schon seit dem Trainingslager in den Osterferien trainieren die Kauferinger Jugendlichen des RCLK wieder auf dem Wasser. Jetzt hat für nach langem Warten auch die Regattasaison wieder begonnen. Ihren Auftakt bildete dieses Jahr die Regatta in Regensburg. Voller Vorfreude und Motivation traf sich die Regattamannschaft der Jugend bereits am Freitag, um nach Regensburg zu fahren. Die Nächte verbrachten die hartgesottenen Kauferinger nicht wie alle anderen in der Turnhalle, sondern sie übernachteten trotz nicht ganz angenehmen Bedingungen in Zelten. Das hatte jedoch keinen Einfluss auf ihre Leistungen auf der 1000m langen Regattastrecke während der nächsten beiden Tage. Die waren für die Trainer durchaus zufriedenstellend und konnten sich sehen lassen. Der „Baturnurschenvierer“ bestätigte seine gute Form und ließ der Konkurrenz gleich zweimal keine Chance. Auch bei den Zweiern konnten die Kauferinger siegen. Theis Hagemeister und Lenhard Wartena hielten ihre Gegner ebenso gut in Schach wie die beiden Juniorinnen Anna Freiheit und Cindy Brix. Im Junioreneiner konnte auch Laurenz Weikinger triumphieren, der den Gegnern auf der Strecke nur das Heck zeigte.
Mit diesen sechs Siegen sowie den zahlreichen zweiten Plätzen zeigten sich die Trainer durchaus zufrieden und sind optimistisch für die weitere Saison. Der Auftakt ist jedenfalls sehr gut gelungen. Die nächste Regatta dieses Jahr wir auf dem Dutzendteich in Nürnberg stattfinden, worauf sich die Athleten schon jetzt freuen.
Gregor Hanke

Halle Süd

Ja, da haben wir gleich einen neuen Namen für unsere neue Halle. Im Prinzip und im Wesentlichen fertig, fehlen doch noch ein paar Kleinigkeiten. Boote und Hän-

ger passen schon hinein. Bis Ende Mai werden wir die Reste, darunter auch die Verlegung des Gasanschlusses, fertig haben. Nach dem Umräumen einiger Boote wollen wir dann bis zum Herbst den Kraftraum in der Halle Nord fertiggestellt haben. Der **Firma Zeit** sei gedankt: Wir haben zwei gro0e Fenster geschenkt bekommen.
Ulrich Wallenda

Nachruf - Frank Ochsner

Frank Ochsner ist Ende April überraschend verstorben. Frank erlag den Verletzungen eines Unfalles. Am 10.06.1928 in Augsburg geboren, war Frank viele Jahre in Hof und gründete dort im Rahmen des Schwimmvereins Hof die Ruderabteilung.

Im Mai 1994 nach der Rückkehr nach Augsburg trat er mit seiner Frau Christa in den Ruder Club am Lech Kaufering ein. Er engagierte sich als Übungsleiter u.a. bei der Ausbildung der Lehrlinge der Firma HILTI. Auf vielen Wanderfahrten des RCLK waren Frank und Christa dabei. Immer wollte er wissen, wie schnell wir waren und verfolgte km-Tafeln am Ufer und Uhrzeiten.
Ende 2009 schieden Ochsners aus den RCLK aus. Frank hatte zu diesem Zeitpunkt bedauernswerterweise Anzeichen von Parkinson, die ihm nicht erlaubten, die Rudertechnik präzise wie er sich diese vorstellte, auszuüben.
Klaus Bertelsmann und Ulrich Wallenda nahmen an der Trauerfeier auf dem protestantischen Friedhof in Augsburg teil. Wir würden uns sehr freuen, wenn Christa wieder den Weg in unsere Gemeinschaft finden würde.
Ulrich Wallena

Erfolgreiche Ruderer des RCLK

Robert Höge in den Jahren 1991 bis 1994 im Einer, im Vierer mit Lindauer Ruderern (Teilnahme DJM in Essen) und im Bayernachter (u.a. int. Österreichischer Meister in Ottensheim) die ersten Erfolge für den RCLK. Zusammen mit Robert Sens im Riemen-Zweier präsentierte Robert im Junior-A-Bereich im Rahmen des *Süd-Pools*.

(Auf der Leiter: Robert Höge; links sein Vater Heiner Höge!; erste Wanderfahrt des RCLK in Berlin)

Robert Sens (kam aus Schwerin) wollte erst nicht so richtig ran und versuchte es ein Jahr mit Leichtathletik. Dann fing er dann doch bei uns an und startete schnell durch: 1993 mit Robert Höge Int. Österreichischer Meister in Ottensheim, 1994 im Bayernachter und im 2- erfolgreich. 1995 im Doppel-Vierer Teilnahme an der Junioren-WM in Posen – 6. Platz im Endlauf. Danach unter verschiedenen Flaggen (MRC, BRC) mehrfacher Weltmeister.

(2008 Bad Lobenstein: der große Robert Sens, z.Z. Landestrainer Rheinland-Pfalz, besucht unsere "Kleinen" auf der Regatta)

Stephanie Huber erlangte in ihrer JMB-Zeit zwischen 2004 und 2006 mehrere Erfolge bei den Ergometer-Wettbewerben (DM über 30 Minuten in Starnberg)

und im Vierer und Einer vielfache Bayerische Meistertitel.

(Stephanie Huber mit ihrem Vater Manfred Huber)

Felix Clarke war in den Jahren 2002 bis 2006 im Jungen-Vierer und im Jungen- Doppelzweier Bayerischer Meister und fuhr in seiner Junior-B-Zeit viele Siege für den RCLK.

Andreas Fischer rudert seit 2005 und errang auf vielen Regatten und bayerischen Meisterschaften insgesamt etwa 30 Siege für den RCLK und ist mit diesen Medaillienspiegel der erfolgreichste Ruderer aus Kaufering.

(Schlagmann Andreas Fischer, dahinter Markus Schubert bei der Welfenregatta 2013)

Ulrich Wallenda

Festveranstaltung am Samstag, den 08. Juni 2013

im Bootshaus des RCLK :
14:00 bis 16:00 Uhr VIP-Ruderregatta (Gästerennen)
Nach der Regatta erfolgt die Taufe von vier Booten des RCLK. Der Taufakt wird untermalt vom
Heinz-Jürgens Akkordeon-Orchester
18:00 Uhr offizieller Teil mit Begrüßungen, Grußworten, Festvortrag und Ehrungen
Ab 19:00 Uhr gemütlicher Teil mit der **Jailhouse Jazzmen Dixieland-Band** vom Bodensee.
Ulrich Wallenda

Aus der Redaktion

Der vorliegende Lechruderer erscheint mit einiger Verspätung, da beim Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe am 15. April kein einziger Artikel vorlag. Erst auf mehrmaliges Bitten sind jetzt Mitte Mai einige Artikel "eingetrudelt", und wer die Artikelschreiber mal zusammenzählt, kommt nur auf vier Namen. Es wäre wünschenswert und der Meinungsvielfalt im RCLK sicher nicht abträglich, wenn sich auch mal andere aufraffen würden, ein paar Zeilen zu schreiben und/oder ein Bild bereit zu stellen. Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist der 15. Juli.
Peter Thumann

(2008 Bad Lobenstein; Michaela Tießler u. Katharina Röpke)

25 Jahre Ruder Club am Lech Kaufering e.V.

Eine kurze Chronologie (1988 - 2013)

1988, Januar	Erste Idee für Rudern auf dem Lech, Iris und Ulrich Wallenda, Untersuchung verschiedener Staustufen zwischen Pitzling und Scheuring
1988, 01. Juni	**Vereinsgründung,** **Geduldete Grundstücksbesetzung, Badstraße 14 in Kaufering**
1988, Oktober	Spende Gig-Doppelvierer „Lech“ und 10 Paar Skull (Wert 20 TDM)
1989, September	Inbetriebnahme Bootssteg
1993	Verlängerung Steg von 6 auf 12 m
1993	erste Bayr. Meisterschaft (Heinrich Höge, Ulrich Wallenda) in Ingolstadt, Int. Österr. Meister (Robert Sens, Robert Höge)
1993	Rudi Carell am Steg, Ulrike Lotz im Deutschlandachter als Steuerfrau
1993 – 1996	Vertrag mit Hilti, Lehrlinge rudern
1993 – 2000	VIP-Regatten mit Gästen aus Industrie, Politik und Wirtschaft
1995	Robert Sens Deutscher Meister bei den A-Junioren, Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft in Posen
1995, Dezember	**Pacht des Grundstückes an der Bad-Straße 14 und Beginn Bootshausbau**
1996	Zum ersten Mal Jazz im Bootshaus
1998	Spende von einem Gig-Doppelzweier „Singold“ (Wert von 15 TDM)
1999	Beginn Ausbau Obergeschoss (Sanitär, Sportraum)
2000	Spende neuer Hänger von Techau (Wert 20 TDM)
2001	Spenden für zwei Gig-Vierern und einem Gig-Einer (Wert von 60 TDM)
2003, Juni	**15 Jahre RCLK -** Sieben neue Übungseiner (zum Teil Spenden, Wert etwa 11 T€)
2004	**Offizieller Abschluss Bootshausbau**
2005 – 2008	"Sport nach Eins" mit Schlossbergschule Landsberg
2005	Stegneubau mit 18 m Länge und zwei Landgängen
2007	Erstellung eines Filmes *Rudern von 8 bis 80*
2008, Juni	**Jubiläum 20 Jahre RCLK** - Neuer Gig-Vierer m. Stm. „Regen“ im Wert von 15 T€
2010	Neuer Renn-Vierer „Amper“ und Renn-Einer „Hecht“ im Wert von 20 T€
2011, ab Herbst	Sport AG mit der staatlichen Realschule Kaufering
2012	Beginn Südlicher Anbau zwecks Erweiterung des Bootshauses
2013	**Jubiläum 25 Jahre RCLK** **Bayerischer Rudertag, 15. Welfenregatta, Festveranstaltung 08. Juni**

Im Jahre 2013:
Der RCLK verfügt über etwa 40 Boote vom Einer bis zum Achter
Der RCLK verfügt über ein Bootshaus mit kompletter Infrastruktur im Gesamtwert von 600 T€
Die Mitgliederzahl beträgt etwa 150 im Alter von 10 bis 85 Jahren
In den Jahre 2008, 2009 und 2010 wurden je etwa 50.000, in den Jahren 2011 und 2012 je weit über 60.000 km gerudert.

Erstellt: Ulrich Wallenda, RCLK im April 2013

Ruder - Termine (April - Oktober)

Montag:
18:00 - 20:00 Uhr Kinder-/Juniorentraining (Markus)

Dienstag:
13:30 - 15:00 Uhr Schulrudern RS Kauf. (Judith, Uli)
15:30 - 18:00 Uhr Frauentraining (Anita)
18:00 - 20:00 Uhr Kinder-/Juniorentrain. (Gregor,Niels)

Mittwoch:
18:00 - 20:00 Uhr Breitensportrudern Erwachsene
18:00 - 20:00 Uhr Kindertraining (Gregor, Niels)

Donnerstag:
18:00 - 20:00 Uhr Kinder-/Juniorentraining (Markus)

Freitag:
16:00 - 18:00 Uhr Breitensportrudern Erwachsene
18:00 - 20:00 Uhr Juniorentraining (Markus)

Samstag:
14:00 - 16:00 Uhr Achtertraining (Uli)
15:00 - 17:00 Uhr Breitensportrudern
16:00 - 18:00 Uhr Kinder-/Juniorentrain. (Gregor,Niels)

Sonntag/Feiertag:
10:00 - 12:00 Uhr Breitensportrudern

Alle Ruderer finden sich 15 Min. vor Trainingsbeginn ein, die Einteilung erfolgt 5 Minuten vor Trainingsbeginn. Die Einteilung findet vor der Bootshalle statt, der jeweilige Obmann trägt anschließend seine Mannschaft in das Fahrtenbuch oben im Clubhaus ein.

Spenden

Wer dem RCLK eine Spende zukommen lassen will, erhält direkt vom Kassenwart eine offizielle Spendenbestätigung. Diese Bestätigung wird mit der Steuererklärung abgegeben und verringert das zu versteuernde Einkommen. Die Spenden können auch zweckgebunden sein, z.B. für die Jugendarbeit.

Konto-Nummer: 354 662
BLZ: 700 520 60
Sparkasse Kaufering

Anschrift RCLK

Erster Vorsitzender
Michael Waidhauser
Schwabenstr. 34
86916 Kaufering
Telefon : 08191- 7629
E-Mail : m.waidhauser@gmx.de

Bootshaus
Landrat-Müller-Hahl-Strasse 14
86916 Kaufering

Redaktion
Peter Thumann
Herbert-Kessel-Str. 18
86842 Türkheim
E-Mail: thumanns@t-online.de